



Zum Welt-Aids-Tag überzeugt sich auch Landrätin Angela Schürzberg davon, wie das Kooperationsprojekt bei den Schülern ankommt. tah

## Antworten rund um die Liebe

Der Parcours zu Liebe, Sexualität und HIV des Kreises geht ins zehnte Jahr

**Holzminden** (nig). Kann man sich beim Küssen mit HIV infizieren? Wie dehnbar ist ein Kondom? Und welche Verhütungsmethoden gibt es?

### Unverkrampte Antworten

Heikle und ungewöhnliche Fragen rund um das Thema Liebe und Sexualität tauchen bei Jugendlichen ab einem gewissen Alter immer wieder auf. Und der „Parcours zu Liebe, Sexualität und HIV des Landkreises Holzminden“, der im jährlichen Wechsel an verschiedenen

Schulen im Kreis Station macht, schafft es immer wieder auf unverkrampte Weise, sich diesem häufig tabuisierten Thema zu nähern. Und das mittlerweile im zehnten Jahr.

Gestern war das Kooperationsprojekt von Landkreis, HAWK und der pro familia Beratungsstelle zu Gast im Schulzentrum Holzminden. Rund 260 Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschule sowie Förderschule im Alter von 13 bis 16 Jahren beschäftigten sich an den fünf Station mit den Themen Verhütung, Schutz, Körpersprache, HIV-Übertra-

gungswege und sogar „Leben mit HIV“. Erst etwas machen, dann darüber diskutieren, lautet die Devise an allen Station, die von Studierenden der HAWK betreut werden. Da der Altersunterschied zwischen Studenten und Schülern nicht so groß ist, fällt auch die Hemmschwelle schneller, über das heikle Thema zu sprechen. Gerade diese Zusammenarbeit mit der HAWK und die konkrete Einbindung der Studierenden ist für Silvia Kieven vom Gesundheitsamt des Landkreises ein Erfolgsfaktor des Aufklärungsprojektes. So geht es an den

Ständen meist locker und entspannt zu, es darf auch gelacht werden. Und ob sich ein Kondom tatsächlich auf die versprochene ein Meter Länge ziehen lässt, probieren manche Schülergruppen an Ort und Stelle aus. Gestern, passend zum Welt-Aids-Tag, überzeugte sich auch Landrätin Angela Schürzberg persönlich in der Holzmindener Schule davon, wie das Projekt bei den Schülern ankommt. Immerhin hat sich die Landrätin tatkräftig dafür eingesetzt, dass diese Aufklärungskampagne weiterhin fortgeführt werden kann.



Verhütung ist kein Glücksspiel: Die HAWK-Studenten zeigen den Schülern anschaulich, welche Schutz-Möglichkeiten es gibt.